



Agrarmarkt Austria
Dresdner Straße 70
A-1200 Wien
www.ama.at
DVR: 0719838

Ausfüllanleitung

zum Antrag zur Förderung eines Vorhabens entsprechend
**„sonstige Maßnahmen“ des Österreichischen Programms
für die Entwicklung des ländlichen Raumes 2007 -2013**
Forstförderung

Allgemeine Anmerkungen:

Die erste Seite der Antragsformulare ist für alle Maßnahmen identisch. Sie beinhaltet die Stammdaten (allgemeine personen-, sowie betriebs- oder unternehmensspezifische Daten), die Zuordnung des Antrags zu einem einzelnen Maßnahmenpunkt, sowie die vom (von der) SachbearbeiterIn der entgegennehmenden Stelle (Einreich- und/oder Bewilligungsstelle) auszufüllenden Felder.

Ab der zweiten Antragsseite werden die detaillierten Angaben zur beantragten Förderung sowie maßnahmenspezifische Betriebsdaten erfasst. Diese speziellen Antragsdaten beziehen sich daher jeweils auf einen einzigen Maßnahmenpunkt.

Wichtig: Für jedes zur Förderung beantragte Vorhaben/Projekt im Rahmen des Österreichischen Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes ist ein **gesondertes Antragsformular** auszufüllen.

1 BewirtschafterIn /FörderungswerberIn

Kreuzen Sie hier an, ob Sie als **FörderungswerberIn** eine natürliche Person (Einzelperson) oder eine Ehegemeinschaft (Betrieb läuft auf Rechnung und Gefahr beider Ehepartner) sind und tragen Sie jeweils das Geburtsdatum ein. Handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um eine juristische Person (z.B.: Genossenschaft, Verein...) oder Personengemeinschaft, so ist die Rechtsform einzutragen. Bei Personengemeinschaften ist die Art der Gemeinschaft (z.B. Arge,..) anzuführen.

2 Zustelladresse

Tragen Sie hier Ihre(n) Namen/Unternehmensbezeichnung, Ihre vollständige Anschrift und Ihre Telefon-, Faxnummer ein. Handelt es sich beim Förderungswerber **nicht** um eine Einzelperson oder Ehegemeinschaft, muss ein(e) Vertretungsbefugte(r) angegeben werden. Vertretungsbefugte sind Personen, die für den Förderungswerber auf Grund gesetzlicher Befugnis oder wegen erteilter Vollmacht einschreiten. An die Vertretungsbefugten werden die Schriftstücke zugestellt und Geldbeträge überwiesen. Hat sich der/die BewirtschafterIn bzw. FörderungswerberIn geändert, so ist bei Betriebsnummern das Formular „Bewirtschafterwechsel“, das auf der BBK erhältlich ist, auszufüllen. Bei Klientennummern genügt ein formloses Schreiben an die Bewilligungsstelle bzw. AMA.

Falls der Förderantrag von einer anderen als der/den unter „FörderungswerberIn“ angeführten Person(en) unterschrieben wird, so ist der (die) Unterschriftsberechtigte einzutragen. Unterschriftsberechtigte sind Personen, die für den Förderungswerber auf Grund gesetzlicher Befugnis oder wegen erteilter Vollmacht einschreiten. Entsprechende Nachweise über die Vollmacht sind dem Antrag beizulegen.

3 Maßnahme

Geben Sie hier die Maßnahme (Code und/oder Maßnahmenbezeichnung) bekannt, für die Sie den Antrag auf Fördermittel stellen. Erfolgt die Abwicklung des Antrages auf Fördermittel über eine Leadermaßnahme (M411, M412, M413), dann ist zusätzlich der Detail-Code und Maßnahmenbezeichnung anzugeben. Zusätzlich ist in der Zeile „Bezeichnung des Vorhabens“ eine Projektbezeichnung anzugeben.

4 Betriebsnummer/Klientennummer

Geben Sie hier die Betriebsnummer des von Ihnen geführten Betriebes an. Bei Bewirtschaftung von mehreren Betriebseinheiten (unterschiedliche Betriebsstandorte mit eigener Betriebsnummer) ist die Betriebsnummer des Hauptbetriebes (Verwaltungszentrum der bewirtschafteten Betriebseinheiten) anzugeben. Förderungswerbern, die nicht BewirtschafterIn eines landwirtschaftlichen Betriebes sind, wird nach der ersten Antragstellung eine Klientennummer zugeteilt, die bei jedem weiteren Antrag anzugeben ist.

5 Gemeinde

Hier ist die Gemeinde Ihres Betriebssitzes anzugeben.

6 Betriebsanschrift

Eine Betriebsanschrift ist nur dann anzugeben, wenn diese von der Zustelladresse abweicht. Gegebenenfalls ist jedoch der Hausname auszufüllen.

7 Bankverbindung

Geben Sie hier Ihre Bankverbindung an. **WICHTIGER HINWEIS:** Für einen Auszahlungstermin ist jeweils nur eine Bankverbindung für alle Anträge der „Ländlichen Entwicklung“ möglich.

8 Vorsteuerabzugsberechtigung

Kreuzen Sie hier an, ob Sie als Förderungswerber vorsteuerabzugsberechtigt sind oder nicht. Landwirtschaftliche Betriebe - auch pauschalierte Betriebe - gelten als vorsteuerabzugsberechtigt und müssen JA ankreuzen.

9 Gebietskörperschaftsanteil

Wenn ein(e) FörderungswerberIn keine natürliche Person oder Ehegemeinschaft ist, dann ist anzugeben, ob und mit welchem Anteil eine Gebietskörperschaft beteiligt ist. Jedenfalls sind Unterlagen, aus welchen der Gebietskörperschaftsanteil hervorgeht (Statuten, Gesellschaftsverträge, usw.), in Kopie beizulegen

10 Adresse der Einreichstelle, etc.

Der Antrag ist bei der im Feld „Adresse der Einreichstelle“ angegebenen Stelle abzugeben. Dort wird auch der Eingangsstempel und die Eingangsnummer, bzw. die Antragsnummer vergeben.

Antrag Forstförderung - Seite 2

Forstwirtschaft Antrag Seite 2

FörderungswerberIn: Zuname, Vorname, Unternehmensbezeichnung

Betriebs-, Klientennummer

Standort des Vorhabens:

identisch mit der Betriebsadresse ja nein *

* bitte Betriebsstättennummer oder Standortadresse ausfüllen

Betriebsstätten-Nr.

Straße, Hausnummer **1**

PLZ, Ort

Katastralgemeinde(n)-Nr./
Grundstücksnummer(n)

Kosten/Finanzierung (Projekt):

inkl. Ust. exkl. Ust.

Voraussichtliche Kosten €

Eigenmittel bar **2** €

Kredite €

unbare Eigenleistung €

sonstige öffentliche Mittel* €

* wo beantragt? Förderstelle

Adresse

Sachbearbeiter, Tel.

Projektbezogene Einnahmen erwartet ja nein

Antrag unterliegt der "De minimis"- Verordnung *

* wenn zutreffend:

Haben Sie in den letzten 3 Jahren eine Förderung aus dem Titel "de-minimis" beantragt bzw. erhalten? ja nein

Wenn ja, ist das Formblatt "de minimis"-Förderung auszufüllen. **3**

Beilagen

- Verpflichtungserklärung
- Projektbeschreibung
- Ergänzungsblatt F1
- Sonstiges **4**

Ort, Datum

Unterschrift

bei Teilprojekt Titel des Rahmenprojektes

5

Zeitplan: voraussichtlicher Beginn

voraussichtliches Ende

verantwortliche(r) ProjektleiterIn

(sofern abweichend vom (von der) FörderungswerberIn)

Antrag bezieht sich auf Wälder gemäß § 21 FG 1975 idgF (**Schutzwald, Begriff**), die eine **mittlere bis hohe Schutz- oder Wohlfahrtsfunktion** aufweisen?

Gemeinschaftsantrag lt. SRL

AIK beantragt

Vorschuss beantragt €
Höhe des Vorschusses

Begründung:

Sonstige Anmerkungen

Ich (Wir) stelle(n) den Antrag zur Förderung gemäß der bezughabenden Sonderrichtlinie betreffend die Umsetzung "sonstiger Maßnahmen" der ländlichen Entwicklung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 in Österreich.

Die Abgabe und Entgegennahme dieses Förderantrages stellt keine Bewilligung dar und es wird damit kein Anspruch auf Förderung begründet. Ab dem Datum der Bewilligung dieses Förderantrages können die Kosten für die Förderung anerkannt werden. Alle anfallenden Kosten bis zur Förderzusage durch die Bewilligungsstelle erfolgen auf meine (unsere) finanzielle Verantwortung.

6

Codierung (sofern Ergänzungsblatt F1 dem Antrag nicht beigelegt wird; von BST auszufüllen)

lfd. Nr	Maßnahmenpunkt	förderbare Maßnahme	Bezeichnung	anre. Gesamtkosten inkl./exkl. USt in €	Einheit	Menge	Förd. %	Pauschalkosten-/ Bauschatz in €	Förderbetrag in €

7

Datum, Paraphe
Sachbearbeiter BST

1 Daten zum Standort des Vorhabens

Ist der Standort des Vorhabens nicht identisch mit der Betriebsadresse, so kann die nähere Zuordnung über eine Betriebsstättennummer (sofern vorhanden) oder über die Angabe der Standortadresse bekanntgegeben werden. Sofern dem Standort keine Adresse zugeordnet werden kann, ist (sind) zumindest die Katastralgemeinde(n)-Nummer(n) und die entsprechende(n) Grundstücksnummer(n) anzugeben.

2 Kosten/Finanzierung (Projekt)

Dieser Bereich gibt eine Übersicht über die finanzielle Planung des beantragten Projekts. Es ist festzuhalten, ob die folgenden Beträge **inklusive**, oder **exklusive Umsatzsteuer** angegeben werden.

Wenn sie für dasselbe Vorhaben auch bei anderen Stellen um Förderungen angesucht haben, dann führen sie das im entsprechenden Feld „**sonstige öffentliche Mittel**“ an. Sofern Beträge eingetragen werden, sind auch die entsprechenden Felder, wo diese beantragt wurden, zu befüllen

Werden unmittelbar aus dem geförderten Vorhaben Erlöse erzielt werden, so ist das entsprechende Kreuz bei „**projektbezogene Einnahmen erwartet**“ zu setzen. Beispiel: Kursgebühren, Erlös durch den Verkauf von Eintrittskarten einer geförderten Veranstaltung, geförderte Wanderkarten, etc. Nicht zu den projektbezogenen Einnahmen zählen zum Beispiel die Erlöse der verkauften Produkte bei einem geförderten Bauernladen oder die Einnahmen aus der Vermietung von geförderten Gästezimmern, etc..

3 „De minimis“-Förderung

Die Maßnahmen 122, 123b, 124 und einige Detailmaßnahmen von 224, 225 und 226 (Seilbringung, Durchforstung) unterliegen der „De minimis“-Verordnung. Bei der Beantragung einer dieser Maßnahmen ist das Kreuz im Feld „Antrag unterliegt der „de-minimis“- Verordnung zu setzen. Sofern der (die) FörderungswerberIn in den letzten 3 Steuerjahren eine „De minimis“-Förderung erhalten hat, ist in Folge bei „ja“ anzukreuzen und das Formblatt "de minimis"-Förderung auszufüllen und dem Antrag beizufügen. Hat der Förderungswerber keine „De minimis“-Förderung in den letzten 3 Jahren erhalten, so ist diese Information mit dem Kreuz bei „nein“ zu dokumentieren.

4 Beilagen

Die dem Förderantrag angeschlossenen Beilagen sind hier anzuführen. Sofern sie nicht vorgedruckt sind, sind die **Beilagen** unter dem Punkt Sonstiges zu ergänzen. Für Förderanträge betreffend flächenbezogene Forstmaßnahmen in der Achse 2 (221, 224, 225) und Waldbaumaßnahmen (122 und 226) ist das **Ergänzungsblatt F1 verpflichtend** beizulegen. Ebenso wenn mehr als 3 Zeilen für die Zuordnung der Codierung der geförderten Maßnahmen gebraucht werden und das Formular (Forstförderung Antrag Seite 2) für diese Angabe nicht ausreicht.

5 Informationen zum Projekt

Unter Bezeichnung des Vorhabens (Antragskopf) wird die **Projektbezeichnung** angegeben. Sofern das beantragte Projekt auch einem Rahmenprojekt zugeordnet werden kann, ist unter dem Punkt „**Titel des Rahmenprojektes**“ die entsprechende Zuordnung zu dokumentieren.

Ist (abweichend vom (von der) AntragstellerIn) auch eine weitere Person als **verantwortliche(r) ProjektleiterIn** (z.B. technische(r) ProjektleiterIn im Wasserbau,..) für das beantragte Projekt eingesetzt, so kann diese(r) auch in der entsprechenden Zeile eingetragen werden.

Sind auch Wälder gemäß § 21 FG 1975 idgF (**Schutzwald**, Begriff) die mittlere bis hohe Schutz- oder Wohlfahrtsfunktion aufweisen, vom Antrag betroffen, so ist das entsprechende Kreuz zu setzen. Sofern nur Teile des Antrages darauf zu beziehen sind, kann das unter sonstige Anmerkungen noch zusätzlich festgehalten werden.

Unter bestimmten, in der Sonderrichtlinie definierten Voraussetzungen, ist es auch möglich für einige Maßnahmen einen Gemeinschaftsantrag zu stellen, wobei das entsprechende Kreuz bei „**Gemeinschaftsantrag lt. Srl**“ gesetzt werden muss. Wird ein solcher gestellt, dann ist der Projektbeschreibung eine Liste der teilnehmenden Personen samt deren Betriebs- bzw. Klientennummern beizufügen. Wenn ein **Agrarinvestitionskredit (AIK)** beantragt wird, so ist das entsprechende Feld anzukreuzen und das AIK-Formular dem Antrag beizulegen. Wird mit dem Förderantrag auch gleichzeitig ein Vorschuss beantragt, dann ist das Kreuz beim Feld „**Vorschuss**“ anzukreuzen, die Höhe des Vorschusses und eine **Begründung** für die Notwendigkeit der Vorschusszahlung anzugeben.

6 Antragsunterzeichnung

Der Antrag ist vom (von der) FörderungswerberIn oder dessen (deren)

Vertretungsbevollmächtigten zu unterschreiben. Sofern sie den Antrag als Unterschriftsberechtigte (r) unterzeichnen (Vollmacht erforderlich), so ist ihr Name in Blockschrift auf der ersten Seite des Antrags anzugeben.

Zuordnung des Förderantrages / Codierung

7

Sofern dem Antrag nicht das Ergänzungsblatt F1 beigelegt wird, ist hier von der Bewilligenden Stelle die Codierung analog der Codierungstabelle (Anhang Sonderrichtlinie) anzugeben. Weiters sind spätestens bei der Bewilligung des Förderantrages auch die weiteren Basisdaten (anrechenbare Kosten, Einheit, Menge...) für die Berechnung der Förderhöhe anzugeben. Ist der (die) FörderungswerberIn vorsteuerabzugsberechtigt, dann sollte im Feld „anrechenbare Gesamtkosten inkl./exkl. Ust.“ der Begriff „inkl.“ durchgestrichen werden.

Für die Auflistung stehen 3 Zeilen zur Verfügung. Werden weitere Zeilen gebraucht, da der Förderantrag umfangreicher ist, so ist anstatt der Tabelle unter Punkt 7 (Codierung) das **Ergänzungsblatt F1** auszufüllen. Dies gilt auch für flächenbezogene Forstmaßnahmen in der Achse 2 (221, 224, 225) und Waldbauförderungen (122 und 226). Für diese Förderanträge ist das Ergänzungsblatt F1 verpflichtend auszufüllen.

Antrag Forstförderung – Ergänzungsblatt F1

Forstwirtschaft (Ergänzungsblatt F1)

Mustermax Franz

FörderungswerberIn: Zuname, Vorname, Unternehmensbezeichnung

1007

Betriebs-, Klientennummer

Verpflichtend auszufüllen für flächenbezogene Forstmaßnahmen (221, 224, 225) und Waldbauförderungen (122, 226)
 grau hinterlegte Felder sind von der BST zu befüllen

lfd. Nr.	Maßn.-punkt	förderbare Maßnahme	Bezeichnung	anr. Ges.ko. in € inkl./exkl. USt	Einh.	Menge	Förd. %	Pauschalko./ Bauschsatz in €	Förderbetrag in €	Flächenbezogene Förderung							
										KG-Nr.	Grund-stk. Nr.	U. Nr.	E/P/N*	Gst.-Fläche ha	gen. Ant. ha		
1	2		1	2		1		2					1				
1	122	1231	Aufforstung LW, Grünkogel	40.000,00			50		20.000,00	32008	4000	1	E				
										32008	4100	3	E				
										32009	4300		E				
2	221	1224	Erstauff. MW, Hubriegel		ha	2,40		1.500,00	3.600,00	32009	4309		P	17	66	1	10
										32009	4313		P	16	63	1	30
3	2261	1234	Auff. LW Zwang, Hinterleitn	50.000,00			80		40.000,00	33000	2000	1	E				
										33010	200	2	E				
										33010	201		E				
										33010	202		P				

* E = Flächen im Eigentum, P = Pachtflächen, N = zur Nutzung überlassen

Sonstige Anmerkungen

3

4

Ort, Datum

Unterschrift

5

Datum, Paraphe
Sachbearbeiter BST

1 Flächenzuordnung

Unter der Angabe einer **laufenden Nummer** und einer **Bezeichnung** sind die Felder **Einheit** (lfm, ha, Stück,...) und **Menge** (Anzahl) vom (von der) AntragstellerIn anzugeben. Für Förderanträge betreffend flächenbezogene Forstmaßnahmen in der Achse 2 (221, 224, 225) und die Waldbauförderung der Maßnahmen 122 und 226 sind jeder laufenden Nummer **verpflichtend** die entsprechenden **Flächendaten** (KG-Nr., Grundstücksnummer, Unternummer, Information ob Eigentümer, Pächter oder Nutzungsberechtigter) zuzuordnen. Für die flächenbezogene Forstmaßnahmen in der Achse 2 (221, 224, 225) sind zusätzlich noch die Größe der Grundstücksflächen und der genutzte Anteil an diesen Grundstücksflächen zu befüllen.

2 Von BST zu befüllen

Die Zuordnung zur Codierung (Maßnahmenpunkt und förderbare Maßnahme) und die Felder „anrechenbare Gesamtkosten in € inkl./exkl. USt“, „Förderprozentsatz“, „Pauschalkosten/Bauschsatz in €“ und „Förderbetrag in €“ sind spätestens bei der Bewilligung durch die Bewilligende Stelle auszufüllen.

Die im Antrag grau (in der Ausfüllanleitung grün) hinterlegten Felder (Maßnahmenpunkt, förderbare Maßnahme, anrechenbare Gesamtkosten in € inkl./exkl. USt, Förderprozentsatz, Pauschalkostensatz/Bauschsatz in € und Förderbetrag) sind seitens der Bewilligenden Stelle zu befüllen.

3 Sonstige Anmerkungen

Information bezüglich Besonderheiten im Projekt, spezielle Auflagen, ect.

4 Antragsunterzeichnung

Der Antrag ist vom Förderungswerber oder dessen Vertretungsbevollmächtigten zu unterschreiben. Sofern der Antrag von einem Unterschriftsberechtigten unterzeichnet wird, ist dessen Namen in Blockschrift auf der ersten Seite des Antrags anzugeben.

5 Von BST zu befüllen

Die von der Bewilligenden Stelle ergänzten Daten sind durch die Angabe des Datums und der Paraphe des Sachbearbeiters der BST zu bestätigen.